

## **Bazarsonntag in Beggingen**

Bereits Tage zuvor hat man es gespürt, viele Helfer standen im Endspurt mit den Vorbereitungen für den kirchlichen Anlass. Am Samstag sammelte man sich in der Turnhalle und letzte Handgriffe formten nach und nach das Gesicht des Bazars. Das Endergebnis zeigte sich vielversprechend, ein reichhaltiges Angebot an den Verkaufstischen und auf den Wirtschaftstischen frühlingshaft eingedeckt, der Sonntag mit seinem vielseitigen Programm konnte kommen.

Pünktlich um 11 Uhr begrüßte Pfarrerin Anja Berezynski die vielen Gäste und lud zum Familiengottesdienst ein. Mit einem Begrüssungs-Boogie lag dann die volle Aufmerksamkeit beim Auftritt der Kinder des Kindergartens. Mit ihren gebastelten Blumen hatten sie eine bunte Wiese auf die Bühne gepflanzt und so hiess es dann auch in ihrem Liedervortrag „Dä Früelig isch jetzt do“. Während die Kinder die Bühne verlassen, zieht die Melodie des Liedes am Klavier gespielt, wie ein Frühlingswind durch die Turnhalle. Auch zur Predigt wurde das Thema Frühling aufgegriffen und das Samenkorn mit dem Glauben verglichen. So wie die Blumen aus einem Samenkorn heranwachsen kann sich auch der Glaube entwickeln und entfalten.

Mit einer Hälfte des Bazarerlöses werden zwei Hilfswerke unterstützt. Das mit dem Dorf verwachsene Hilfswerk NAG aufgebaut von Nicole Thakuri-Wick, die Strassenkinder von Nepal und Ghana Vision. Die andere Hälfte bleibt im Dorf, die Schulkinder, die Kindergartenkinder und die Kinder der Spielgruppe erhalten davon einen Zustupf.

Nach der Vorstellung der Hilfswerke erklang das Schlusslied und die Geselligkeit nahm ihren Lauf. Mit einem reichhaltigen Mittagessen, Kartoffelstock, Erbsen mit Rüebli und Hackbraten oder mit den feinen belegten Broten, genoss man die Mittagspause bevor das Programm weiterging. Um 13.30 drehte sich das Glücksrad für die Kinder, stolz zeigten sie ihre errungenen Schätze. Gleichzeitig öffnete sich der Verkauf mit Genähtem und Gehäkelttem, den kunstvollen Karten, Gestecken, Kränzen und diversen Dingen aus Holz und vielem mehr. Wer nachträglich noch eine Handarbeitschachtel für angehende 1.Klässler braucht oder einen Nistkasten aufhängen möchte, kann sich bei Simone Sauter oder bei mir melden. Eine halbe Stunde später öffnete das Spielparadies, welches im Treppenhaus des Schulhauses aufgebaut war. Während zwei Stunden verweilten die Kinder an den verschiedenen Posten und hatten dabei viel Spass. Inzwischen war es Zeit das Tortenbuffet zu stürmen und bei Kaffee und Kuchen oder einem Glas Wein, haben es alle begrüsst, dass der Bazar nach zwei Jahren Pause wieder durchgeführt werden konnte. Die Geselligkeit in gemütlicher Runde dauerte bis in den frühen Abend hinein und von den insgesamt 390 Brötli, 24 Torten und anderen Leckereien wurde noch einiges eingekauft, um es am anderen Tag, zusammen mit den Erinnerungen an den Bazarsonntag zu geniessen. Herzlichen Dank an alle Helfer die in irgendeiner Art dazu beigetragen haben, dass es ein ganz besonderer Tag war.

MW